

Fundberichte = Liste des interventions

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archäologie Bern : Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern = Archéologie bernoise : annuaire du Service archéologique du canton de Berne**

Band (Jahr): - **(2019)**

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

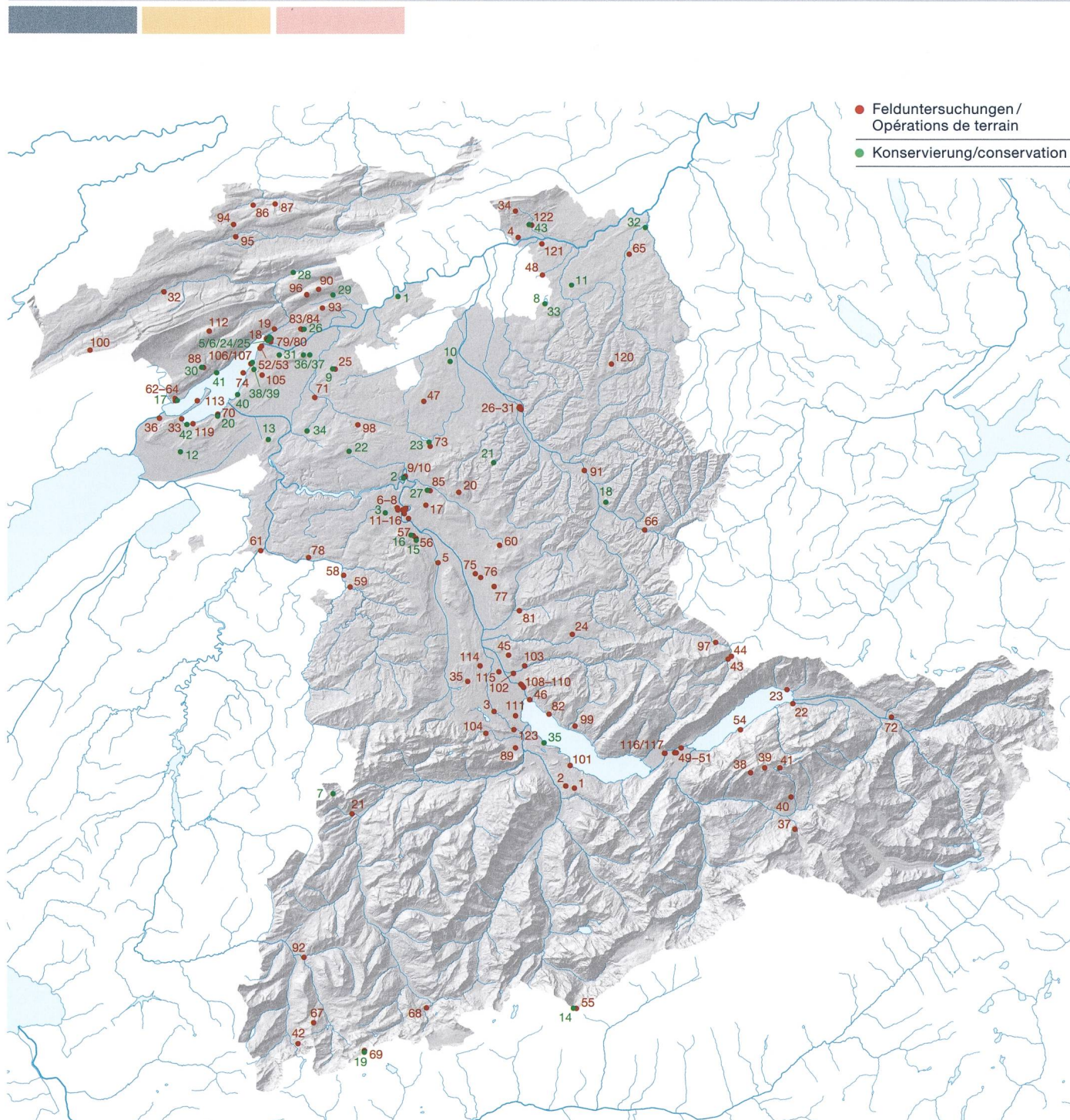
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fundberichte Liste des interventions



Archäologische Aktivitäten und Fundstellen des Jahres 2018 im Kanton Bern. Die Nummern entsprechen der Liste der Fundberichte.

Activités et sites archéologiques de l'année 2018 dans le canton de Berne. Les numéros renvoient à la liste de la chronique archéologique.

Felduntersuchungen / Opérations de terrain

1	Aeschi b. Spiez Aeschiriedstrasse 14 187.000.2018.02 2620811/1 166635	Baustellenbeobachtung, Siedlung, Neuzeit	Der Umbau der westlichen Haushälfte eines als erhaltenswert eingestuftes Bauernhauses führte zu einer kurzen Baudokumentation. Es zeigte sich, dass sich im Dach- und Gadengeschoss ältere Bausubstanz aus dem Jahr 1549 erhalten hatte. Das Stubengeschoss wie auch die Giebel- und Traufseite wurden in einer jüngeren Phase massiv verändert.
2	Aeschi b. Spiez Suldhaltenstrasse 8 187.000.2018.01 2619793/1 166839	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Siehe Kurzbericht Seiten 50–53.
3	Amsoldingen Steghalten 430.000.2018.01 2611 334/1 175693	Archäologische Untersuchung, Verkehr, Neuzeit	Der Amsoldingersteg reicht in seinen Anfängen ins Mittelalter zurück und war in seiner letzten Bauform eine Holzbrücke auf fünf gemauerten Jochen. Sie führte von Amsoldingen über die Kander Richtung Thun. Nach dem Kanderdurchstich von 1713 wurde die Holzbrücke abgebrochen. Die spärlichen Mauerreste der Brücke wurden eingemessen und fotografisch dokumentiert.
4	Attiswil Rüteli 467.007.2018.01 2614 117/1 232002	Fundmeldung, Einzelfunde, Neolithikum	Bei Begehungen fand Jonas Rieder einige Silexartefakte. Eine vollständige Pfeilspitze datiert in die Jungsteinzeit.
5	Belp Kirche 394.012.2018.01 2604 712/1 193304	Archäologische Untersuchung, Kirche, Neuzeit	Bei der Bodenabsenkung im südlichen Anbau der Kirche, der erstmals 1574 genannten «Capel», kam die Grabplatte von Johann Rudolf Stürler (1597–1665) zum Vorschein. Es musste deshalb überprüft werden, ob es sich um eine Bestattung handelt oder ob die Grabplatte nachträglich hierhin verschoben wurde. Das Fehlen jeglicher Bestattung bestätigt die Vermutung, dass der Anbau nie als Grabkapelle gedient hat.
6	Bern Bubenbergplatz West / Hirschengraben 038.150.2018.01 2599952/1 199576	Sondierungen, Stadtbefestigung, Neuzeit	Im Hinblick auf den künftigen neuen Bahnhofszugang vom Hirschengraben her und eine mögliche unterirdische Velostation wurde nach archäologischen Resten sondiert. Dabei kamen die Pfeiler der ehemaligen Grabenbrücke vor dem Murtentor und die äussere Grabenmauer des Hirschengrabens zum Vorschein. Beide Bauwerke gehören zur 1621–1641 erbauten barocken Stadtbefestigung.
7	Bern Casinoplatz 1, Kulturcasino 038.120.2016.01 2600756/1 199508	Archäologische Betreuung, Siedlung, Moderne	Beim Anlegen eines Leitungsschachtes auf der Terrasse des Kulturcasinos kam ein mit grossen kristallinen Steinplatten abgedeckter, gemauerter Kanal zum Vorschein, wahrscheinlich eine Entwässerungsleitung, die mit dem Bau des Casinos 1906–1908 entstand.
8	Bern Dählhölzli 038.419.2018.01 2601 245/1 198545	Fundmeldung, Einzelfund, Neuzeit	Markus Schläppi meldete den Fund einer neuzeitlichen Miniaturkanone. Dieses Spielzeug liess sich mithilfe von Schwarzpulver wie die grossen Kanonen abfeuern. Offensichtlich fanden die militärischen Übungen im Dählhölzli Nachahmer.



1 Aeschi b. Spiez, Aeschiriedstrasse 14



3 Amsoldingen, Steghalten



5 Belp, Kirche



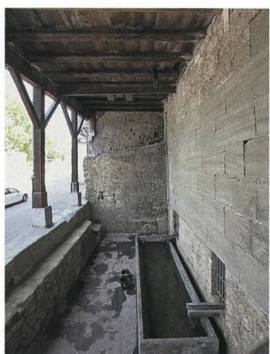
7 Bern, Casinoplatz 1, Kulturcasino



10 Bern, Engehalbinsel, Reichenbachwald



12 Bern, Kramgasse 72 / Rathausgasse 61



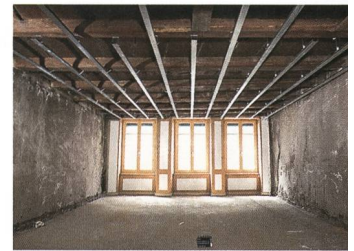
13 Bern, Rathausgasse 16



15 Bern, Rathausgasse, Leitungserneuerungen

9	Bern Engehalbinsel, Reichenbachwald 038.230.2018.01 2600780/1 203450	Fundmeldung, Siedlung, römisch	Siehe Kurzbericht Seiten 54–55.
10	Bern Engehalbinsel, Reichenbachwald 038.230.2018.04 2600840/1 203611	Archäologische Betreuung, Siedlung, römisch	Bei Sanierungsmassnahmen im Bereich der Ruine des römischen Bades konnte die bereits 1992–1995 dokumentierte Fundation der Säulenportikus noch vier Steinlagen hoch gefasst und dokumentiert werden. Schäden an der antiken Bausubstanz wurden behoben.
11	Bern Kochergasse/Inselgasse 038.140.2018.01 2600525/1 199585	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Bei der Anlage neuer Leitungen für die Nationalbank und das Bundeshaus Nord kamen die Mauern von Gebäuden zum Vorschein, die zwischen 1894 und 1912 bei der Neugestaltung und dem Neualignement des Areals Bundeshaus Nord / Bundesplatz / Nationalbank / Kochergasse abgebrochen wurden (u. a. die Staatsapotheke von 1837).
12	Bern Kramgasse 72/ Rathausgasse 61 038.120.2018.01 2600785/1 199680	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Im Vorfeld des Abbruchs des ehemaligen Kinos Capitol, das sich seit 1928 an der Stelle von mindestens fünf älteren Gebäuden auf mehreren Parzellen befindet, fanden umfangreiche archäologische Untersuchungen im Boden und an den Brandmauern statt. Zum Vorschein kamen Gebäude- und Nutzungsreste, die von der Gründungszeit der Stadt Bern um 1200 bis ins 19. Jahrhundert reichten.
13	Bern Rathausgasse 16 038.110.2013.03 2600929/1 199743	Archäologische Untersuchung, Wasserversorgung, Mittelalter	Das 2018 sanierte Hofgebäude der Parzelle liegt über dem ehemaligen Stettbrunnen. Es wurden mutmassliche Mauern der mittelalterlichen Brunnenstube des für die Trinkwasserversorgung Berns wichtigen Brunnens dokumentiert.
14	Bern Rathausgasse 64 038.120.2018.02 2600795/1 199725	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Siehe Kurzbericht Seiten 56–59.
15	Bern Rathausgasse Leitungserneuerungen 038.120.2017.01 2600740/1 199120	Baustellenbeobachtung, Siedlung, Neuzeit	Die Erneuerung der Werkleitungen in der Rathausgasse wurde archäologisch begleitet und lieferte kleinere archäologische Aufschlüsse, u. a. im Bereich vor der Kirche St. Peter und Paul.
16	Bern Schanzenstrasse 038.150.2018.02 2599900/1 199820	Baustellenbeobachtung, Gräberfeld, Neuzeit	Bei den Aushubarbeiten für den neuen Zugang in den Bahnhof Bern wurden Skelettteile des Hintersassenfriedhofs freigelegt, die beim Bau des Bahnhofs 1969–1972 umgelagert worden waren. Dieser Friedhof diente zwischen 1769 und 1815 als Bestattungsplatz für Einwohnerinnen und Einwohner ohne Stadtbürgerrecht.
17	Bern Schosshaldewald 038.420.2018.01 2603235/1 200140	Fundmeldung, Einzelfund, römisch	Markus Schläppi entdeckte bei einer Begehung mehrere Funde, darunter zwei römische Scherben. Es handelt sich um eine bislang unbekannte römische Fundstelle.

18	Biel/Bienne Campus 049.130.2017.01 2585050/1 219900	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Neolithikum	Siehe Kurzbericht Seiten 60–62.
19	Biel/Bienne Marktgasse 5–9, Kanalgasse 4/6 049.730.2018.01 2585390/1 221030	Suivi de chantier, habitat, époque moderne	Les analyses dendrochronologiques ont révélé l'existence d'un plafond daté de 1584 postérieur aux murs mitoyens. Par contre, les façades et les intérieurs ont été remaniés au 19 ^e siècle.
20	Bolligen Ferenberg, Haus Nr. 547 039.109.2018.01 2607156/1 201687	Baustellenbeob- achtung, Gräber- feld, Mittelalter	Bei der Erneuerung der Wasserleitung kamen zwei beigabenlose Gräber zum Vorschein. Insgesamt wurden seit 1977 in diesem Bereich sieben Skelette entdeckt.
21	Boltigen Schwarzenmatt 409 347.000.2018.01 2594635/1 163582	Fundmeldung, Einzelfund, Neuzeit	Das Kleinbauernhaus ist eines der ältesten noch bestehenden Häuser im Simmental. Es wurde 1556 erbaut und zu Beginn des 18. Jahrhunderts erweitert. Die Eigentümerin, Frau Berti Mosimann, übergab eine Fundmünze, die bei Bauarbeiten zutage trat. Es handelt sich um einen Berner Halbbatzen aus der Zeit zwischen 1718 und 1824.
22	Brienz Im Brunnen 195.006.2018.01 2646514/1 176623	Dokumentation, Verkehr, Neuzeit/ Moderne	Im Rahmen der Zustandsaufnahme Berner Seen wurde eine Doppelpfahleihe dokumentiert, welche vermutlich von einer recht jungen Steganlage stammt. Ein Zusammenhang mit dem Strassenbau oder dem Hotel Giessbach im 19. Jahrhundert ist nicht auszuschliessen.
23	Brienz Uferzone 195.000.2018.01 2645838/1 178321	Tauchprospektion, Verkehr, Neuzeit/ Moderne?	In der Bucht Tracht wurde bei der Zustandsaufnahme Berner Seen eine vermutlich neuzeitliche oder moderne Pfahleihe eingemessen.
24	Buchholterberg Rohrimoosstrasse 6a/6b 432.000.2018.01 2620556/1 184847	Baugeschichtliche Untersuchung, Kurbad, Neuzeit	Der geplante Abbruch des Bauernhauses des Rohrimoosbads erforderte eine kurze Bauuntersuchung. Die Ersterwähnung des Kurbads 1720 korrespondiert gut mit den ältesten dendrodatierten Hölzern. Im Bauernhaus dürfte die Badwirtschaft gelegen haben. Das zugehörige Badhaus wurde 1906 abgebrochen und durch den heutigen Gasthof ersetzt. Die Badräume lagen seitdem im Keller des Bauernhauses.
25	Büetigen Rotlaub 052.000.2018.01 2592570/1 216295	Fundmeldung, Einzelfund, Neuzeit	Beat Spahni meldete den Fund einer grün glasierten Ofenkachel im Büetigewald. Sie trägt eine Darstellung des Moses und datiert ins 16./17. Jahrhundert.
26	Burgdorf Kirchbühl 12/14 068.130.2018.01 2614240/1 211740	Baustellenbeob- achtung, Siedlung, Moderne	Die Sanierung des Casino-Theaters führte zu einer Unterkellerung bisher ungestörter Bereiche. Die Untersuchungen erbrachten Mauerreste des Wiederaufbaus des Gebäudes nach dem Stadtbrand von 1865. Alles Ältere war damals bis auf den anstehenden Boden abgeräumt worden.



19 Biel/Bienne, Marktgasse 5–9, Kanal-gasse 4/6



20 Bolligen, Ferenberg, Haus Nr. 547



24 Buchholterberg, Rohrimoosstrasse 6a/6b



25 Büetigen, Rotlaub



27 Burgdorf, Metzgergasse 17



29 Burgdorf, Metzgergasse



34 Farnern, Husmattweg 27

35 Forst-Längenbühl,
Längebühlwald

27	Burgdorf Metzgergasse 17 068.150.2017.01 2614320/1 211 810	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Im Hinblick auf eine Umbauplanung erfolgte eine kurze Dokumentation des Hauses. Schwerpunkt war dabei der Dachstuhl, der dendrochronologisch ins Jahr 1654 datiert und damit jünger ist als die an der spätgotischen Fassade angebrachte Jahrzahl 1591.
28	Burgdorf Metzgergasse 19 068.150.2018.01 2614304/1 211 808	Baustellenbeobachtung, Siedlung, Neuzeit	Beim Aushub eines Schachtes im Keller wurde der neuzeitliche Tonplattenboden des Kellers angetroffen.
29	Burgdorf Metzgergasse 068.150.2018.03 2614340/1 211 840	Baustellenbeobachtung, Stadtbefestigung, Mittelalter	Bei der Begleitung von Leitungserneuerungen wurden die Stadtmauer und das Rösslitor der Befestigung der Burgdorfer Unterstadt angeschnitten. Zudem kamen dort, wo die Gasse über den Gewerbebach führt, hölzerne und steinerne Reste der Bachrinne oder eines Vorgängerbrückchens zum Vorschein.
30	Burgdorf Schloss 068.110.2018.01 2614480/1 211 550	Archäologische Untersuchung, Burg, Mittelalter	Siehe Kurzbericht Seiten 63–67.
31	Burgdorf Schmiedengasse 1 068.130.2018.02 2614284/1 211 649	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Siehe Kurzbericht Seiten 68–71.
32	Courtelary Rue de la Préfecture 2a, 2b 092.002.2017.01 2572400/1 225459	Étude de bâti, habitat, époque moderne	Voir compte rendu pages 72–75.
33	Erlach Uferzone 131.000.2018.01 2574500/1 210400	Tauchprospektion, Verkehr, Neuzeit/ Moderne	Bei der Tauchprospektion der Flachwasserzone am Heidenweg konnten mehrere Pfahlgruppen und ein kleines Wrack dokumentiert werden. Die Datierung des vermutlich jungen Holzbootes steht noch aus.
34	Farnern Husmattweg 27 471.000.2018.01 2613795/1 235110	Fundmeldung, Wasserversorgung, Neuzeit	Bei Bauarbeiten wurde ein Quellstollen entdeckt und von der Gemeinde gemeldet. Es handelt sich um einen auf etwa 16 m Länge erhaltenen Stollen, der in den Kalksteinuntergrund geschlagen war. Der Fund eines Ziegelfragmentes macht eine neuzeitliche Datierung wahrscheinlich.
35	Forst-Längenbühl Längebühlwald 442.008.2018.01 2608178/1 179255	Fundmeldung, Einzelfunde, römisch, Mittelalter, Neuzeit und Moderne	Rupert Spillmann übergab zahlreiche Metallobjekte aus verschiedenen Fundepochen, die er in den letzten Jahren im Längebühlwald geborgen hatte. Neben Münzen und diversen Eisen- und Buntmetallobjekten sind zwei Zündeisen, eine Medaille vom Kadettenfest von 1889 in Aarau und ein Klappmesser aus dem 18./19. Jahrhundert hervorzuheben.

36	Gals St. Johannsen 133.008.2018.01 2571 877 / 1 210 443	Archäologische Betreuung, Sied- lung, Neuzeit	Bei der Sanierung des westlich an den Kreuzgang anschliessenden Hofplatzes wurden in den Leitungsgräben Mauern der frühneuzeitlichen Nutzung des ehemaligen Klosterareals angeschnitten. Es handelt sich um Fundamente der ehemaligen Vogtei beziehungsweise der westlichen und südlichen Hofeinfriedung. Letztere wurde im Belag markiert.
37	Grindelwald Bonera 198.014.2018.01 2646 750 / 1 161 755	Fundmeldung, Siedlung, Neuzeit	Peter Bernet und Peter Rubi meldeten 2017 Gebäudereste. Im August 2018 folgte eine Kurzdokumentation von fünf kleinen, einräumigen Bauten. Die Bonera ist ein Schafläger der Bergscharft Wärgistal, dessen Zugangsweg bei Gletscherhochständen auch als Route auf den Unteren Grindelwaldgletscher diente.
38	Grindelwald Chännlen 198.013.2018.01 2641 585 / 1 168 425	Fundmeldung, Siedlung, Mittel- alter/Neuzeit	Peter Rubi meldete 2017 eine Alpwüstung, die nun dokumentiert wurde. Sie liegt auf einer nach Westen ausgerichteten Geländeterrasse und besteht aus einem grossen Gebäude mit einem kleinen Bau (Kühlkeller?) in einer Umfriedung.
39	Grindelwald Gassenboden 198.000.2018.01 2643 230 / 1 169 010	Fundmeldung, Siedlung, Neuzeit	Unterhalb des Hotels Faulhorn wurde ein kleiner Gebäudegrundriss dokumentiert. Er dürfte im Zusammenhang mit dem Hotel gestanden haben. Auf dem Gassenboden weideten die Esel und Maultiere des 1830 erbauten Hotels.
40	Grindelwald Lauitor 198.000.2018.03 2646 341 / 1 165 613	Fundmeldung, Gewerbe, Neuzeit	Unterhalb des Lagers Nodhalten wurde eine Schleif dokumentiert. Sie überwindet steiles Gelände unmittelbar südwestlich des Gadeslochs und zeichnet sich als bis 1,5 m breiter Hohlweg ab. Stellenweise sind die Ränder mit Trockenmauerwerk verstärkt. Auf Schleifen wurden Heu oder andere Erzeugnisse der Alpwirtschaft auf Schlitten ins Tal transportiert.
41	Grindelwald Sulzibiel 198.000.2018.02 2644 965 / 1 168 995	Fundmeldung, Diverses, Neuzeit?	In einem kleinen Tal unweit des Bachalpsees wurden eine rund 50 m lange Weidemauer und ein daran anschliessender mutmasslicher Pferch aufgenommen.
42	Gsteig Burg 387.001.2018.01 2588 260 / 1 136 291	Fundmeldung, Einzelfunde, Mittel- alter und Neuzeit	Tom Schild fand im Bereich des Burghügels mehrere Metallobjekte, darunter ein hochmittelalterliches Pfeileisen.
43	Habkern Harzisboden 201.002.2018.01 2638 887 / 1 181 893	Fundmeldung, Gewerbe, Neuzeit	Im September 2018 fand eine Feldbegehung mit Peter Frutiger zur Lokalisierung der um 1720 errichteten Glashütte statt. Trotz der in den letzten Jahren vorgenommenen Nivellierung und Entwässerung des Grundstückes konnten Fragmente von Ofensteinen und Glashäfen geborgen werden. Der Glashüttenstandort wurde somit bestätigt.
44	Habkern Vordere Harzisboden 201.004.2018.01 2639 290 / 1 182 270	Fundmeldung, Gewerbe, Neuzeit	Peter Frutiger meldete, dass die Glashütte Untere Harzisboden eine Vorgängeranlage hatte. Diese lag rund 500 m nördlich der bereits inventarisierten Fundstelle.



36 Gals, St. Johannsen



38 Grindelwald, Chännlen



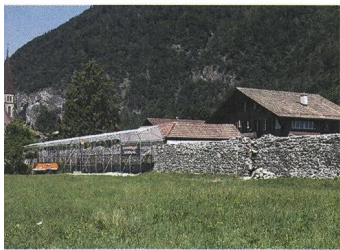
41 Grindelwald, Sulzibiel



43 Habkern, Harzisboden



47 Iffwil, Dorf



49 Interlaken, Schloss



50 Interlaken, Schlosskirche



54 Iseltwald, Uferzone

45	Heimberg Buechwald 437.005.2018.01 2613047/1 182384	Fundmeldung, Burg, Mittelalter	Jonas Glanzmann entdeckte und dokumentierte die Burgstelle der Freiherren von Heimberg. Auf einem schmalen Grat östlich oberhalb von Heimberg liegt die mehrteilige Burganlage mit tiefem Abschnittsgraben, Hauptburghügel und zwei südlich vorgelagerten, tieferen Plateaus.
46	Hilterfingen Alpenstrasse 29 438.000.2018.02 2615505/1 177093	Baustellenbeobachtung, Siedlung, römisch	Beim Aushub für einen Neubau kamen Reste einer römischen Kulturschicht zum Vorschein, die zahlreiche Funde enthielt. Das Material dürfte von einer hangaufwärts liegenden Siedlung respektive einer Villa im Bereich der Ermitage stammen.
47	Iffwil Dorf 169.001.2018.01 2603007/1 212493	Baustellenbeobachtung, Burg, Mittelalter	Im Fernwärme-Leitungsgraben östlich der ehemaligen Käserei wurde mächtiges Mauerwerk freigelegt. Aufgrund der Machart der Mauer kann eine mittelalterliche Befestigung nicht ausgeschlossen werden.
48	Inkwil Inkwilersee 476.001.2018.01 2616985/1 227547	Tauchprospektion, Siedlung, Spätbronzezeit	Siehe Kurzbericht Seiten 76–77.
49	Interlaken Schloss 203.003.2016.01 2632780/1 170810	Archäologische Betreuung, Kloster, Mittelalter	Die Sanierung der teilweise noch aus dem Mittelalter stammenden Umfassungsmauer des ehemaligen Klosters Interlaken, des heutigen Schlosses, wurde begleitet und fachlich betreut.
50	Interlaken Schlosskirche 203.003.2018.01 2632582/1 170788	Baustellenbeobachtung, Kirche, Mittelalter	Bei Restaurierungsarbeiten im Chor konnte das Rundbogenportal der Sakristei sowie ein spitzbogenförmiger Einbau an der nördlichen Chormauer dokumentiert werden. Des Weiteren fanden sich Spuren des nach der Reformation um 1560 eingebauten Zwischenbodens des Kornspeichers.
51	Interlaken Uferzone 203.000.2018.01 2633340/1 171400	Tauchprospektion, Verkehr, Neuzeit/ Moderne	Bei der Zustandsaufnahme Berner Seen wurden paarig angeordnete Eichenpfähle der ehemaligen Zollbrücke beim Bahnhof Interlaken Ost dokumentiert. Diese datiert in die Zeit von 1702 bis 1870. Ausserdem wurden Nadelholzpfähle aufgenommen, welche wohl mit dem Bau der heutigen Eisenbahnbrücke in Verbindung stehen.
52	Ipsach Erlewäldli 315.005.2018.01 2583900/1 219000	Tauchprospektion, Siedlung, Neolithikum	Siehe Kurzbericht Seiten 78–80.
53	Ipsach Uferzone 315.000.2018.01 2583700/1 218760	Tauchprospektion, Verkehr, Neuzeit/ Moderne	Bei der Zustandsaufnahme Berner Seen wurden im Gebiet der Gemeinde Ipsach verschiedene, wohl neuzeitliche/moderne Pfahlreihen und Holzkonstruktionen aufgenommen.
54	Iseltwald Uferzone 204.000.2018.01 2640340/1 173530	Tauchprospektion, Verkehr, Neuzeit/ Moderne	Im Rahmen der Zustandsaufnahme Berner Seen wurden ein alter Anlegesteg in der Nähe des heutigen BLS-Kursschiffanlegers Iseltwald und ein gesunkenes Ruderboot in der Bucht aufgenommen.

55	Kandersteg Lötschenpass 190.003.2018.01 2621 055/1 140 490	Fundmeldung, Einzelfund, Bronzezeit	Siehe Kurzbericht Seiten 119–122.
56	Keirsatz Breitenacher 403.004.2015.01 2602100/1 196200	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Bronzezeit	Siehe Kurzbericht Seiten 81–85.
57	Köniz Chlywabere 042.010.2017.01 2601 770/1 196510	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Bronzezeit, römisch	Siehe Kurzbericht Seiten 86–87.
58	Köniz Gäu/Grünematt/Burg 042.038.2018.01 2593610/1 191 823	Fundmeldung, Burg?, Mittelalter	Die von Harald Mischler gemeldete mutmassliche Burgstelle auf einem steilen Hügel am Ostufer der Sense ist auf ihrer Nordseite durch Steinbruch oder Kiesabbau zerstört. Nur ein Wallrest deutet auf eine befestigte Anlage hin. Topografie, Flurname, Lage an der alten Strasse nach Mittelhäusern und eine bis 1899 bestehende Furt stützen die Deutung als Burgplatz.
59	Köniz Riedburg 042.020.2018.01 2594370/1 190440	Archäologische Untersuchung, Burg, Mittelalter	Wiederholt stürzten in den vergangenen Jahren Mauersteine der Anlage auf die Bernstrasse direkt unter der Burg. Diese soll nun dokumentiert und als Geländedenkmal konserviert werden. Ersteres findet in Kooperation mit den Universitäten Zürich und Bern in Form einer Lehrgrabung in mehreren Jahrestappen statt, deren erste im Sommer 2018 durchgeführt wurde.
60	Konolfingen Homburgwald 228.000.2017.02 2611 954/1 195373	Fundmeldung, Einzelfunde, römisch, Neuzeit	Michael Mader meldete drei Fundmünzen. Zwei können der römischen Zeit zugeordnet werden, die dritte stammt aus dem 17. Jahrhundert.
61	Kriechenwil Saane 262.000.2018.01 2583793/1 194742	Fundmeldung, Einzelfunde, Mittelalter, Neuzeit	Christoff Affolter fand im Flussbett der Saane zahlreiche Metallobjekte, darunter Münzen, Plomben, Hufeisen und nicht genauer bestimmbare Bronzeobjekte.
62	La Neuveville Route cantonale 304.007.2017.03 2573696/1 212556	Suivi de chantier, habitat, époque moderne	À l'occasion des travaux de remplacement des conduites et canalisations, les vestiges d'un aqueduc sont apparus extra muros, sous la route cantonale, à la hauteur de l'ancienne Porte Neuve. Aménagé dans l'ancien fossé partiellement comblé, il devait collecter les eaux usées des édifices qui bordaient le fossé nord de la vieille ville. Cet aqueduc devait dater du 18 ^e ou 19 ^e siècle.
63	La Neuveville Rue du Collège 5 304.007.2018.01 2573759/1 212541	Étude de bâti, habitat, Moyen Âge	L'étude préliminaire du bâtiment combinée à une analyse dendrochronologique a mis en évidence le noyau d'un édifice médiéval construit en 1371. D'autres éléments remarquables sont apparus, dont un solivage profilé daté de 1507 et un plafond disposé en chevrons attribuable à la seconde moitié du 16 ^e siècle. La charpente fut dressée en 1789/90 et la lucarne monte-charge réalisée en 1829.



58 Köniz, Gäu/Grünematt/Burg



59 Köniz, Riedburg



62 La Neuveville, Route cantonale



63 La Neuveville, Rue du Collège 5



65 Langenthal, St. Urbanstrasse 92



66 Langnau i. E., Schärischachen 800



67 Lauenen, Brandsberg



68 Lenk, Rezlisberg

64 La Neuveville Rue du Faubourg 27 304.007.2016.02 2573 726 / 1 212800	Étude de bâti, habitat, époque moderne	Voir compte rendu pages 88–91.
65 Langenthal St. Urbanstrasse 92 021.006.2018.01 2627 171 / 1 230013	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Der Gasthof Hirschenbad an der Landstrasse nach St. Urban wurde baugeschichtlich untersucht. Das Gebäude datiert dendrochronologisch ins Jahr 1786/87, ein Anbau wurde zwölf Jahre später realisiert. Im Erdgeschoss befand sich die Gaststube, darüber ein Säli und ein Gastzimmer. Die Veränderungen im 19./20. Jahrhundert prägten das Innere des Gasthofs.
66 Langnau i. E. Schärischachen 800 422.000.2018.01 2629 035 / 1 197 246	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	In dem 1742/43 dendrodatierten Bauernhaus fand vor dem Abriss eine Dokumentation statt. Der weitgehend in seinen ursprünglichen Strukturen erhaltene Bestand mit einer bis um 2000 betriebenen Rauchküche ist bemerkenswert. Das qualitätvolle stehende Dachwerk weist späte Verblattungen auf. Eine Teilung des Gebäudes ist an den drei heizbaren Räumen und dreifachen Feuerstellen abzulesen.
67 Lauenen Brandsberg 388.014.2018.01 2590 091 / 1 138 761	Fundmeldung, Hochwacht, Neuzeit	Victor Brand meldete eine der Überlieferung nach bekannte Hochwacht westlich oberhalb des Lauenensees. Eine Begehung zeigte ein kleines Plateau im Wiesenhang, das als Standort des ehemaligen Wachtfeuers gedeutet haben könnte. Die 20 m davon entfernte Berghütte steht wahrscheinlich an der Stelle des ehemaligen Wachthauses.
68 Lenk Rezlisberg 348.000.2018.01 2603 395 / 1 140 552	Fundmeldung, Gewerbe, Neuzeit	Nach der Entleerung des Gletschensees Faverges auf der Plaine-Morte und dem nachfolgenden Hochwasser des Trübbaches meldete Dominic Bringold eine Holzkonstruktion. Es handelt sich dabei um ein Joch eines ehemaligen Steges, welcher als Steg für den Bau einer Staumauer interpretiert wird und der in den Ablagerungen hinter derselben einsedimentiert wurde.
69 Lenk Schnidejoch 348.007.2018.01 2596 100 / 1 135 465	Fundmeldung, Einzelfund, prähistorisch	Siehe Kurzbericht Seiten 119–122.
70 Lüscherz Uferzone 136.000.2018.01 2578 700 / 1 210 950	Tauchprospektion, Diverses, Latènezeit und römisch	Bei der systematischen Prospektion der Strandplatte wurden auf dem Gemeindegebiet von Lüscherz verschiedene Einzelpfähle dokumentiert. Ausserdem konnten ein römischer Leistenziegel, ein vermutlich römischer Mühlstein und ein Latèneschwert geborgen werden. Während der Mühlstein möglicherweise als Ankergewicht Verwendung fand, könnte es sich beim Schwert um ein Gewässerdepot handeln.
71 Lyss Hutti 1 006.003.2018.01 2590 177 / 1 212 940	Baustellenbeobachtung, Wasserversorgung, Neuzeit	Beim Abbruch des Hauses kam ein Sodbrunnen zum Vorschein. Dieser dürfte wie das abgebrochene Haus um 1780 zu datieren sein.

<p>72 Meiringen Obersteinstrasse 29 345.014.2018.01 2658147/1 175046</p>	<p>Baustellenbeobachtung, Siedlung, Mittelalter</p>	<p>Vor dem Abbruch eines nicht im Bauinventar erfassten Hauses liess die Bauherrschaft eine private Dendrodatierung vornehmen. Aufgrund der Ergebnisse (16. Jh.) stoppte sie den Abbruch und kontaktierte uns. Der bereits abgebrochene Holzbestand diente dem Dendrolabor Sutz zur Ergänzung regionaler Kurven und lieferte mit Bauhölzern aus dem Jahr 1429 den Hinweis auf ein massiv älteres Gebäude.</p>
<p>73 Moosseedorf Moosbühl 172.001.2018.03 2603770/1 207115</p>	<p>Baustellenbeobachtung, Siedlung, Paläolithikum</p>	<p>Die Begleitung der geologischen Sondierungen zur Baugrundabklärungen förderte drei paläolithische Silexwerkzeuge zutage. Aufgrund der Sondierungen muss auf der ganzen Fläche mit archäologischen Resten gerechnet werden.</p>
<p>74 Mörigen Uferzone 318.110.2018.01 2581698/1 215815</p>	<p>Tauchprospektion, Siedlung (?), Eisenzeit</p>	<p>Im Rahmen der Zustandsaufnahme Berner Seen wurden mehrere Pfähle eingemessen, zwei römische Leistenziegel geborgen und ein über 4 m langer, eisenzeitlicher Schwellbalken gesichert.</p>
<p>75 Münsingen Entlastungsstrasse Nord 232.007.2018.01 2609100/1 192000</p>	<p>Sondierungen, Siedlung, prähistorisch, römisch</p>	<p>Anlässlich von Sondierungen für die geplante Entlastungsstrasse Nord konnten ein prähistorischer Siedlungshorizont sowie Schutt eines römischen Gebäudes festgestellt werden.</p>
<p>76 Münsingen Tägertschstrasse 11 232.010.2018.01 2609721/1 191597</p>	<p>Baustellenbeobachtung, Wasserversorgung, Neuzeit</p>	<p>Beim Umbau des Gebäudes kam ein aus Geröllen gefügter Sodbrunnen zum Vorschein. Keramikscherben zwischen den Steinen weisen den Brunnen in die Neuzeit.</p>
<p>77 Münsingen Totebründli 232.000.2018.01 2611349/1 190516</p>	<p>Fundmeldung, Einzelfunde, Neuzeit</p>	<p>Bei einer Begehung konnte Daniel Rubin drei neuzeitliche Metallfunde, darunter eine französische Münze von 1791, bergen.</p>
<p>78 Neuenegg Gartenstrasse 18–24 266.021.2018.01 2589482/1 193939</p>	<p>Fundmeldung, Einzelfunde, Neuzeit</p>	<p>Während der Errichtung eines Dammes gegen Hangrutsch am Fuss des vermuteten Burgberges fand Fred Freiburghaus diverse Tierknochen und glasierte Keramikstücke aus dem 19./20. Jahrhundert. Einige im Aushub geborgene alte Hölzer wurden dem Dendrolabor des ADB übergeben.</p>
<p>79 Nidau Hauptstrasse 18, Stadthaus 319.006.2018.02 2584928/1 219507</p>	<p>Fundmeldung, Stadtbefestigung, Mittelalter</p>	<p>Robert Liechti und Martin Schmitz meldeten, dass in einer Baugrube an der Nordseite des Stadthauses ein sorgfältig aus Kalksteinquadern gefügtes Fundament freilag. Vielleicht handelt es sich um Reste der Stadtmauer, die in das Gebäude integriert wurden. Dies wäre der erste Beleg zum Verlauf der nördlichen Stadtbefestigung.</p>
<p>80 Nidau Steinberg 319.110.2018.01 2584433/1 219937</p>	<p>Tauchprospektion, Siedlung, Bronzezeit</p>	<p>Nach dem Wiederausbaggern der Sprunggrube des Strandbads Biel, die mitten in der spätbronzezeitlichen Siedlung liegt, wurden der Seegrund in der Nidauer Bucht kontrolliert und neu aufgetauchte Pfähle eingemessen.</p>
<p>81 Oberdiessbach Gumiweg 1–5 235.001.2018.01 2614331/1 187623</p>	<p>Baustellenbeobachtung, Wasserversorgung, Neuzeit</p>	<p>Der Bau dreier Mehrfamilienhäuser tangierte einen seit Längerem bekannten Quellstollen. Der schmale und niedrige Stollen war in die Nagelfluh getrieben worden und führte nur noch in Schlechtwetterperioden Wasser.</p>



72 Meiringen, Obersteinstrasse 29



75 Münsingen, Entlastungsstrasse Nord



77 Münsingen, Totebründli



81 Oberdiessbach, Gumiweg 1–5



83 Orpund, Löörezägli, Kanalisation



84 Orpund, Orpundbach/ Dietschibach Revitalisierung



86 Petit-Val, Sornetan, Derrières Les Maisons 5



87 Petit-Val, Souboz, Haut du Village 37

82 Oberhofen Alpenstrasse 24 443.005.2018.01 2617789/1175399	Fundmeldung, Siedlung, Neuzeit	Bruno Künzi meldete, dass er bei Renovationsarbeiten im Keller seines denkmalgeschützten Hauses von 1798 eine alte Mauer gefunden habe. Sie befindet sich direkt vor der Ostmauer des Kellers und dürfte zu einem Vorgängerbau gehört haben.
83 Orpund Löörezägli, Kanalisation 320.004.2018.01 2588500/1221066	Archäologische Untersuchung, Siedlung, Bronzezeit und Eisenzeit	Im Zusammenhang mit der Fertigstellung des Autobahnanschlusses Orpund musste eine Kanalisationsleitung neu verlegt werden. Dabei wurde eine weitere Zone mit eisen- und bronzezeitlichen Fundschichten angeschnitten. Durch eine Projektanpassung konnte die Grabungsfläche minimal gehalten werden.
84 Orpund Orpundbach/Dietschibach Revitalisierung 320.004.2017.01 2588705/1220977	Archäologische Untersuchung, Verkehr, Eisenzeit	Während der Begleitung der Renaturierungsarbeiten entlang des Orpundbachs wurde ein Stück eines Prügelwegs dokumentiert, das vermutlich zu einem eisenzeitlichen Bachübergang gehört. Er fügt sich gut ins Gesamtbild der Grabungen Orpund, Löörezägli von 2015 und 2016 ein.
85 Ostermundigen Untere Zollgasse 039.303.2018.01 2603753/1201852	Archäologische Untersuchung, Gräberfeld, Mittelalter	Siehe Kurzbericht Seiten 94–95.
86 Petit-Val Sornetan, Derrière Les Maisons 5 271.000.2018.02 2582840/1235815	Étude de bâti, habitat, époque moderne	Une courte étude de bâti a été réalisée dans cette ancienne ferme datée de 1794. L'habitation comporte encore sa cuisine d'origine voûtée, restée quasi intacte. Des vestiges de plusieurs foyers apparaissent dans les murs (fourneaux, four à pain). La hotte installée au début du 20 ^e siècle pourrait témoigner d'une réaffectation artisanale du bâtiment et expliquer le surnom de « forge » qu'il porte.
87 Petit-Val Souboz, Haut du Village 37 271.000.2018.01 2585447/1235938	Étude de bâti, habitat, époque moderne	En prévision de l'assainissement de la ferme de 1684, des sondages et des observations préliminaires ont été réalisés à la demande du Service des monuments historiques, afin d'orienter les futurs travaux de restauration. Les sondages pratiqués dans la cuisine et la « belle chambre » (poile) ont révélé des traces d'aménagements antérieurs.
88 Plateau de Diesse Prêles, Les Combettes 302.008.2018.02 2577100/1216495	Fouille archéologique, cimetière, âge du Bronze	Voir compte rendu pages 96–101.
89 Reutigen Kirchweg 4 338.003.2018.02 2613866/1171382	Fundmeldung, Wasserversorgung, Neuzeit	Beim Verlegen der neuen Wasserleitung wurde nahe des Pfarrhauses ein Sodbrunnen entdeckt.

90	Romont Bois des Pèrroyers, La Joux 100.000.2018.01 2590581/1 225 785	Annonce de découverte, artisanat, époque moderne	Hans Rickenbacher a découvert deux amas de terre argileuse contenant des pisolithes de fer. La recherche, au 18 ^e siècle, de minerai de fer pour alimenter le haut fourneau de Reuchenette pourrait expliquer ces anomalies. La vérification sur place a révélé d'autres vestiges à proximité : quatre fours à chaux et les fondations d'un petit bâtiment.
91	Rüderswil Rüederswilfeld 425.008.2016.02 2621 950/1 204 290	Fundmeldung, Einzelfunde, Mittelalter, Neuzeit	Jonas Glanzmann übergab Metallobjekte, die er auf der von ihm entdeckten Burgstelle gefunden hatte. Zu den Fundobjekten zählt neben diversen Nägeln, einigen Schnallen und Messern auch eine Maultrommel.
92	Saanen Gstaad, Lauenenstrasse 89 389.002.2018.01 2588950/1 146 510	Baugeschichtliche Untersuchung, Burg, Mittelalter	Auf dem Höhenzug oberhalb der Kreuzung der Strassen ins Lauenen- und Turbachtal wird die Kramburg lokalisiert. Beim Bau eines Kinderheims waren 1915 Reste davon festgestellt worden. Im Vorfeld des geplanten Verkaufs angelegte Sondierungen im Keller konnten keine Reste der Burg mehr nachweisen. Der Jugendstilbau dürfte aber auf die Ausrichtung einstiger Burggebäude Bezug nehmen.
93	Safnern Gryfenberg, Büttenberg, Ischlag 322.003.2018.01 2591 080/1 223 500	Sondierungen, Siedlung und Gräberfeld, prähistorisch und römisch	Bei Sondierungen im Vorfeld der Erweiterung der Kiesgrube wurde ein römisches Brandgrab angeschnitten. Es dürfte mit der vermuteten römischen Villa beim Bartlomeehof in Verbindung stehen. In einem zweiten Schnitt im Bereich des Geländesporns nördlich der aktuellen Kiesgrube kam prähistorische Keramik zum Vorschein.
94	Saicourt Côte des Places 293.002.2018.01 2580553/1 233 510	Suivi de chantier, voie de communication, époque moderne	Le chantier lié à la réfection des installations de pompage et au réseau de transport de l'eau potable dans le secteur de la Rouge-Eau fut l'occasion d'observer la chaussée aménagée par le prince-évêque de Bâle au milieu du 18 ^e siècle.
95	Saicourt Forêt de l'Envers 293.002.2017.01 2580820/1 232 032	Annonce de découverte, voie de communication, époque moderne	Un ancien pont voûté enjambant l'ancien lit de la Trame et datant probablement du milieu du 18 ^e siècle a été redécouvert en prévision de travaux de consolidation. Suite à la construction de la Trame dans les années 1930, il n'avait plus vraiment raison d'être et ses abords furent remblayés. Il pourrait être remis en valeur dans le cadre du projet de revitalisation du ruisseau.
96	Sauge Pâturage de l'Envers 105.000.2018.01 2589240/1 225 142	Annonce de découverte, anomalie topographique, non daté	Hans Rickenbacher a fait une découverte curieuse au sud de Vauffelin : il s'agit d'une éminence pseudo-circulaire de 8-10 m de côté, dressée quasiment sur la crête de la montagne. Cette éminence n'est pas naturelle, mais d'origine anthropique. Il pourrait s'agir d'un tertre associé à un signal (Hochwachturm).



92 Saanen, Gstaad, Lauenenstrasse 89



93 Safnern, Gryfenberg, Büttenberg, Ischlag



95 Saicourt, Forêt de l'Envers



96 Sauge, Pâturage de l'Envers



97 Schangnau, Unter Chemmeri



99 Sigriswil, Kirche



100 Sonvilier, L'Échelette



102 Steffisburg, Bernstrasse 107

97	Schangnau Unter Chemmeri 426.001.2018.01 2637 430/1 183870	Fundmeldung, Gewerbe, Neuzeit	Im Dezember 2018 wurde eine Begehung des Glashüttenstandortes unter der Leitung von Peter Frutiger durchgeführt. Die dabei geborgenen Scherben (Glas, Glasabfälle usw.) bestätigen den Produktionsplatz. Die kleine Erhöhung im Gelände weist vermutlich auf den ehemaligen Schmelzofen hin. Die Glasersiedlung soll sich in unmittelbarer Nähe befinden.
98	Schüpfen Dorf, Wärmeverbund 011.013.2018.01 2595 229/1 209697	Baustellenbeobachtung, Siedlung, Neuzeit	Für den Wärmeverbund in Schüpfen wurden Leitungsgräben ausgehoben und weitere Bodenöffnungen vorgenommen. Dabei kam das nördliche Fundament der abgerissenen Pfrundscheune zum Vorschein.
99	Sigriswil Kirche 447.006.2018.01 2620835/1 174010	Baustellenbeobachtung, Siedlung, Mittelalter	Bei der Erstellung einer neuen Dränage und der Sanierung des Verputzes im untersten Bereich der Kirche konnten der kleine polygonale Chor und das 5 m kürzere Schiff der Vorgängerkirche aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts dokumentiert werden.
100	Sonvilier L'Échelette 103.000.2018.01 2563 700/1 218500	Prospektion, habitat, époque moderne	La prospection entreprise dans le cadre du projet de parc éolien des Quatre Bornes a confirmé l'existence d'au moins huit ruines de bâtiments, probablement des métairies, ainsi qu'une petite dizaine de fours à chaux.
101	Spiez Faulensee, Bucht 339.000.2018.03 2620 244/1 169297	Tauchprospektion, Siedlung (?), Mittelalter	Bei Kernbohrungen im Rahmen der Zustandsaufnahme Berner Seen wurden 90 beziehungsweise 130 cm unter dem Seegrund organische Schichten beprobt, die Holzkohle enthielten. Ihre Radiokarbondatierung fällt ins Hochmittelalter (11.–13. Jahrhundert).
102	Steffisburg Bernstrasse 107 448.006.2018.01 2613630/1 180179	Archäologische Betreuung, Siedlung, Neuzeit	Im Zuge der Umnutzung des Bürgerguts Thun wurde eine bisherige Gartenanlage zu Parkplätzen umgestaltet. Nach der Entfernung des Humus kamen Pflasterungen und Fundamente von älteren Gebäuden, darunter möglicherweise jene eines Speichers, zum Vorschein.
103	Steffisburg Oberdorfstrasse 32 448.009.2016.01 2614930/1 181 075	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Siehe Kurzbericht Seiten 105–109.
104	Stocken-Höfen Stockentalstrasse 33 335.001.2016.01 2610350/1 173065	Baugeschichtliche Untersuchung, Kapelle, Mittelalter	Siehe Aufsatz Seiten 184–198.
105	Sutz-Lattrigen Oberholz 326.000.2018.02 2583936/1 215564	Fundmeldung, Einzelfunde, römisch	An der Gemeindegrenze zu Bellmund und Hermrigen entdeckte Benedikt Bernhard römische Ziegel und Metallfunde.

106	Sutz-Lattrigen Rütte 326.150.2018.01/02 2582790/1 217 030	Monitoring, Siedlung, Neolithikum	Die 2014 geschützte Erosionskante der Unesco-Fundstelle wurde abgetaucht, um die Schäden an den Schutzmassnahmen aufzunehmen. Stellenweise ist die Kiesabdeckung vom Wellengang verfrachtet, grösstenteils halten die Massnahmen aber noch. Freigespülte Funde wurden aufgesammelt, darunter ein Beilholm mit Zwischenfutter.
107	Sutz-Lattrigen Uferzone 326.000.2018.01 2582590/1 216 930	Tauchprospektion, Einzelfund, Bronzezeit	Auf der ausgesprochen breiten Strandplatte vor Sutz konnten bei der Zustandsaufnahme Berner Seen verschiedene Steinansammlungen und Pfähle unbestimmten Alters eingemessen werden. Auffälligstes Fundstück ist ein spätbronzezeitliches Konstruktionsholz aus einem Eichstamm. Es datiert in die Zeit kurz nach 900 v. Chr.
108	Thun Berntorplatz 451.130.2018.01 2614525/1 178933	Baustellenbeobachtung, Stadtbesetzung, Mittelalter	Siehe Kurzbericht Seiten 110–113.
109	Thun Lauitorstutz 451.110.2018.01 2614805/1 178 574	Baustellenbeobachtung, Stadtbesetzung, Neuzeit	Bei der Erneuerung der Wasserpumpleitung im Ausgangsbereich des ehemaligen Lauitors der spätmittelalterlichen Stadtbesetzung wurden ein Mauerrest und zwei verschiedene Strassenpflaster erfasst. Die Mauer begleitet die heutige Burgstrasse im Kreuzungsbereich an ihrer Südseite. Vielleicht handelt es sich um eine äussere Erweiterung von Flügelmauern, die an das Lauitor angesetzt waren.
110	Thun Schlossberg 451.110.2017.01 2614594/1 178798	Baugeschichtliche Untersuchung, Burg, Mittelalter	Die Burg- und Schlossmauern westlich und nordwestlich des grossen Turms wurden saniert. Die vorgängigen Untersuchungen brachten Hinweise zu Ring- und Stützmauern, die vor den Bau des grossen Turms um 1200 zurückreichen. Nachvollziehen lässt sich die jüngere Baugeschichte der Umwehrung insbesondere für das 14. bis 17. Jahrhundert.
111	Thun Im Schoren 28 451.030.2018.06 2613830/1 175170	Sondierungen, Siedlung, Bronzezeit/ Eisenzeit	Bei Sondierungen auf einer bisher unbebauten Parzelle konnte die bereits bekannte spätbronzezeitliche Fundschicht wieder beobachtet werden.
112	Twannberg Meteoritensuche 999.003.2018.01 2577715/1 220780	Fundmeldung, Einzelfunde, undatiert	Das Projekt des Naturhistorischen Museums Bern wurde 2018 fortgeführt und lieferte zahlreiche Funde aus dem Bereich des Meteoritenstreufelds.
113	Twann-Tüscherz Uferzone 329.000.2018.01 2576290/1 212530	Tauchprospektion, Einzelfunde, undatiert	Im Rahmen der Zustandsaufnahme Berner Seen wurden auf der Strandplatte nördlich und südlich des Heidenwegs Pfähle eingemessen.
114	Uetendorf Campagne Eichberg 453.000.2016.01 2609687/1 181 125	Archäologische Betreuung, Gartenanlage, Neuzeit	Der Teich im Garten der Campagne aus der Zeit kurz vor 1800 soll wiederhergestellt werden. Die Freilegungs- und Dokumentationsarbeiten von 2016 wurden weitergeführt. Auffällig ist die an eine Jakobsmuschel erinnernde, bewegte Struktur des Beckenbodens, die in der Region bislang keine Parallelen kennt.



106 Sutz-Lattrigen, Rütte



109 Thun, Lauitorstutz



110 Thun, Schlossberg



111 Thun, Im Schoren 28



116 Unterseen, Kirchgasse



117 Unterseen, Obere Gasse 22/24



120 Walterswil, Regällewald



123 Zwieselberg, Alti Schlyffi

115	Uetendorf Uttigenstrasse 29 453.000.2018.01 2611 895/1 180428	Fundmeldung, Wasserversorgung, Moderne	Während Abbrucharbeiten wurde ein vermutlich moderner Sodbrunnen aus Geröllsteinen freigelegt. Der Innendurchmesser beträgt 90 cm und die Tiefe mindestens 7 m.
116	Unterseen Kirchgasse 215.003.2018.01 2631 452/1 170748	Baustellenbeobachtung, Siedlung, Mittelalter	Bei der Neugestaltung des nördlichen Städtliplatzes wurden in Leitungsgräben spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Mauern von unterkellerten Gebäuden der ehemaligen Häuserzeilen an der Oberen und Unteren Gasse dokumentiert. Die mehrfach umgebauten Häuser wurden nach dem zweiten Stadtbrand von 1470 aufgegeben.
117	Unterseen Obere Gasse 22/24 215.005.2018.04 2631 411 /1 170727	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Neuzeit	Vorder- und Hinterhaus stehen vor einem umfassenden Umbau. Nach dem Entfernen moderner Verkleidungen zeigte sich, dass im Gaden- und in den Dachgeschossen weitgehend unversehrte Reste frühneuzeitlicher Blockbauten erhalten sind. Darunter zeichnen sich im Erdgeschoss Reste älterer Stein- und Holzbauten ab, die in die Zeit vor dem Stadtbrand von 1470 weisen.
118	Unterseen Obere Gasse 44 215.003.2016.02 2631 395/1 170673	Archäologische Betreuung, Stadtbefestigung, Mittelalter	Im Zusammenhang mit der Fassadensanierung der Liegenschaft wurden auch der angrenzende Rest der westlichen Stadtmauer und die östlich anschliessende mehrphasige Brandmauer der frühneuzeitlichen Parzellengliederung saniert.
119	Vinelz Seewil 141.012.2018.01 2575840/1 209800	Tauchprospektion, Siedlung, Neolithikum	Im Rahmen der Zustandsaufnahme Berner Seen wurden Pfähle einer bisher unbekanntenen Seeufer-siedlung entdeckt. Einige Funde deuten auf eine neolithische Datierung der Station.
120	Walterswil Regällewald 465.000.2018.01 2625 133/1 216905	Fundmeldung, Gewerbe, Neuzeit	Bei einer Begehung aufgrund der Meldung von Elisabeth Anliker wurden zwei grosse, tiefe Gräben und etwas südlich davon breite, verwinkelte Gänge von 200 m Gesamtlänge festgestellt. Es handelt sich um ehemalige Sandsteinbrüche, die nach mündlicher Überlieferung auch zum Bau der Kirche von Walterswil von 1744–1745 gedient hatten.
121	Wangen a. d. Aare Galgenrain 488.002.2017.01/ 488.002.2018.01 2616900/1 231 200	Fundmeldung, Einzelfunde, römisch und Neuzeit	Jonas Rieder meldete einige Funde vom Galgenrain, darunter eine römische Schuhfibel mit Punktverzierung auf der Vorderseite und ein kleines sechseckiges Bronzeobjekt, wahrscheinlich ein Siegelstempel, der wohl ursprünglich an einem Fingerring befestigt war.
122	Wiedlisbach Städtli 29 491.011.2017.01 2615712/1 233418	Baugeschichtliche Untersuchung, Siedlung, Mittelalter	Siehe Kurzbericht Seiten 114–118.
123	Zwieselberg Alti Schlyffi 456.003.2018.01 2613690/1 173545	Archäologische Untersuchung, Verkehr, Neuzeit	Die Thuner Landbrücke am Zwieselberg geht bis ins Spätmittelalter zurück. Sie führte von Thun ins Simmental über die Kander und war in ihrer letzten Ausführung eine überdeckte Holzbrücke. Nach dem Kanderdurchstich von 1713 wurde die Brücke abgebrochen. Mauerreste blieben bis heute im Gelände erhalten. Sie wurden nun eingemessen und fotografisch dokumentiert.

Konservierungen, Restaurierungen / Conservation, restauration

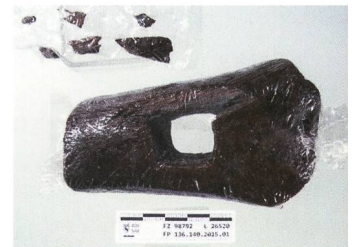
1	Arch Römerstrasse 051.010.2010.01 2598900/1 224071	Monitoring	Im Hinblick auf die Sanierung der Vitrine wurden langfristige Klimamessungen eingeleitet, die Klarheit über die Ursache der festgestellten Schäden bringen sollen.
2	Bern Engehalbinsel 038.230.2016.03 2600630/1 203300	Konservierung für Identifikation, Publikation und langfristige Erhaltung	151 Münzen wurden für die numismatische Bestimmung grob gereinigt. Ein keltischer Gürtelhaken mit Kopfdarstellung wurde freigelegt und konserviert. Siehe Kurzbericht Seiten 54–55.
3	Bern Schloss Holligen 038.309.1997.01 2598470/1 199170	Inventarisierung und Archivierung	Der älteste Fayence-Kachelofen Mitteleuropas wird inventarisiert, fachgerecht verpackt und archiviert.
4	Berner Seen 999.002.2015.01	Konservierung für langfristige Erhaltung	Für den hallstattzeitlichen Schwellbalken, der vor Mörigen im Bielersee entdeckt wurde, wird ein Konservierungskonzept erarbeitet. Vier weitere Holzobjekte aus verschiedenen Fundstellen befinden sich in den unterschiedlichen Konservierungsprozessen archäologischen Nassholzes. Mehrere Geweih- und Knochenobjekte werden in Folienverpackungen kontrolliert getrocknet.
5	Biel/Bienne Aarbergstrasse 72 049.130.2016.01 2584970/1 220125	Konservierung für langfristige Erhaltung	Die Konservierung zweier Holzfunde hat begonnen.
6	Biel/Bienne Campus 049.130.2017.01 2585050/1 219900	Konservierung für Auswertung	Ein kompletter Steigbaum, vier weitere Holzfunde und eine Blockbergung mit einem scheibenförmigen Holzartefakt befinden sich verpackt im Kühldepot und sind bereit für ihre Konservierung. Für sechs Geweih- und Knochenobjekte sowie für Keramikfragmente mit Resten von Birkenteer und darin eingedrückten Rinden oder Holzverzierungen wurde mit einer kontrollierten Folientrocknung begonnen. Siehe Kurzbericht Seiten 60–62.
7	Boltigen Walop 347.011.2014.01 2592400/1 165890	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Eine Münze wurde für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
8	Burgäschli Burgäschisee Nord 640.000.2015.01 und 640.000.2016.01	Konservierung	Im Auftrag der Kantonsarchäologie Solothurn werden die vorgängig entsalzten 15 Zahn-, Geweih- und Knochenobjekte der Grabung von 2016 kontrolliert getrocknet. Bei den Funden des Vorjahres nähert sich die kontrollierte Trocknung in gelochten Folien ihrem Abschluss. Mehrere verkohlte Rindenfragmente sind bereit für ihre Gefriertrocknung.
9	Büetigen Rotlaub 052.000.2018.01 2592570/1 216295	Restaurierung für Foto	Eine grün glasierte Ofenkachel mit Mosesdarstellung wurde fachgerecht gereinigt und geklebt.



1 Arch, Römerstrasse



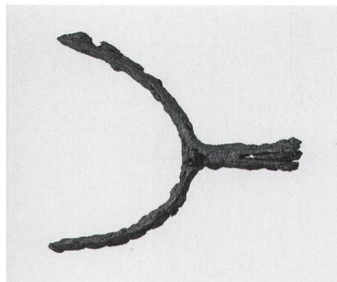
2 Bern, Engehalbinsel



4 Berner Seen



7 Boltigen, Walop

10 Fraubrunnen,
Prospektionskurs

14 Kandersteg, Lötschenpass

17 La Neuveville, Avenue des
Collonges 10a

18 Lauperswil, Mungnauberg

10	Fraubrunnen Prospektionskurs 166.000.2016.03 2606100/1 217155	Konservierung für Auswertung	Ein Sporn aus Eisen wurde mit Sandstrahlen freigelegt und mit der Natriumsulfitmethode entsalzt. Verzierte Knöpfe aus Kupferlegierungen und eine Schuhschnalle wurden gereinigt.
11	Herzogenbuchsee Kirche 475.003.2018.01 2620430/1 226275	Konservierung, Monitoring	An einem <i>in situ</i> erhaltenen römischen Mosaik wurden Salzausblühungen entfernt und ein Klimamonitoring aufgebaut, um die Schadensentwicklung zu verfolgen.
12	Ins Kirchgemeindehaus 2574330/1 206470	Ausstellung	Auf Wunsch der Kirchgemeinde wurde eine neue Vitrine mit Funden aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld bestückt. Die Objekte wurden eingelegt und die klimatischen Bedingungen gesichert.
13	Kallnach Hinterfeld 004.003.2007.01 2584725/1 207905	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	136 Münzen wurden für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
14	Kandersteg Lötschenpass 190.003.2012.01 und 190.003.2017.01 2621073/1 140496	Konservierung	Verlagerte organische Artefakte in einer Blockbergung wurden im Paul Scherrer Institut mittels einer Mikrotomografie visualisiert. Die Holz-, Leder- und Knochenobjekte durchlaufen unterschiedliche Prozesse der Konservierung je nach Materialzusammensetzung und Erhaltungszustand. Siehe Kurzbericht Seiten 119–122.
15	Kehrsatz Breitenacher 403.004.2015.01 2602100/1 196200	Erstversorgung, Konservierung, Restaurierung und Öffentlichkeitsarbeit	Während der letzten Grabungsphase wurden die Keramik, die Knochen und die Steinartefakte gereinigt und beschriftet. Sie werden nun konserviert. Unter einigen im Block geborgenen Objekten befand sich ein kleines, rundes Gefäss mit graviertem und appliziertem Dekor, welches freigelegt und geklebt wurde. Anlässlich von Führungen und Grabungsbesuchen wurden Funde in einer Vitrine präsentiert. Siehe Kurzbericht Seiten 81–85.
16	Köniz Chlywabere, BLS 042.010.2017.01 2601770/1 196510	Restaurierung für Auswertung, Kon- servierung für Iden- tifikation und lang- fristige Lagerung	Eine stark deformierte im Block geborgene Keramik wurde konserviert. Eine Münze wurde für die numismatische Bestimmung grob gereinigt. Siehe Kurzbericht Seiten 86–87.
17	La Neuveville Avenue des Collon- ges 10a 304.008.2012.01 2573956/1 212570	Conservation mise en réserve	Un manche en bois est lyophilisé à pression atmosphérique.
18	Lauperswil Mungnauberg 423.009.2017.01 2624490/1 200490	Konservierung für Publikation	Ein Kesselfuss aus Bronze wurde gereinigt.

19	Lenk Schnidejoch 348.007.2005.01 2596100/1135350	Dokumentation, Zustandsanalyse und Konservierung	Im Rahmen des Schweizerischen-Nationalfonds-Projektes <i>Unfreezing History</i> wird das neolithische Bogenfutteral aus Birkenrinde untersucht. Dieses wurde in einer passgenauen Formstütze gewendet und fotografisch und fotogrammetrisch dokumentiert. Die Nähtechnik, mit der die Birkenrindenbahnen vernäht wurden, konnte dabei bestimmt werden. Funde vom Schnidejoch wurden für die Ausstellung <i>Mémoire du passé</i> an die Musées cantonaux du Valais ausgeliehen.
20	Lüscherz Uferzone 136.000.2018.01 2578700/1210950	Erstversorgung, Konservierung	Bei dem auf dem Seegrund geborgenen Latèneschwert wurde mit der Entsalzung mit der Natriumsulfidmethode begonnen.
21	Lützelflüh Grosshus 461.009.2017.01 2611257/1205166	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	61 Münzen wurden für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
22	Meikirch Kirche 007.004.2000.01 2594210/1206480	Inventarisierung	Alle Wandmalereitafeln der römischen Villa wurden inventarisiert und abschliessend archiviert.
23	Moosseedorf Strandbad 172.002.2011.01 2603635/1207593	Ausstellung	Der Einbaum von Moosseedorf wurde in einer Vitrine an seinem Fundort ausgestellt und ist nun der Öffentlichkeit zugänglich. Siehe Aufsatz Seiten 166–175.
24	Nidau Agglolac 319.100.2015.02 2584640/1219630	Konservierung für Langzeiterhaltung	Ein Pfeilbogenrohling aus Eibe ist bereit für die Stabilisierung mit Polyethylenglycol.
25	Nidau Mühlefeld, Test- grabung 319.000.2014.01 2585460/1219580	Konservierung für Langzeitaufbe- wahrung	Vier Geweih- und Knochenobjekte durchlaufen die kontrollierte Trocknung in perforierter Folienverpackung.
26	Orpund Löörezägli 320.004.2014.03 2588685/1220990	Konservierung für Auswertung	Ein hölzerner Amphorenverschluss und ein Fassreifen sind bereit für die Gefriertrocknung. Bei einem bearbeiteten Geweihobjekt konnte mit der kontrollierten Trocknung begonnen werden.
27	Ostermundigen Untere Zollgasse 039.303.2018.01 2603753/1201852	Erstversorgung und Röntgen	Rund 20 Metallfunde wurden erstversorgt und zur Identifikation geröntgt. Siehe Kurzbericht Seiten 94–95.
28	Péry-La Heutte Planche Nanry 097.006.2015.01 2587650/1227781	Conservation pour identification et mise en réserve	Quatre monnaies ont été dégagées afin d'être identifiées et datées.



21 Lützelflüh, Grosshus

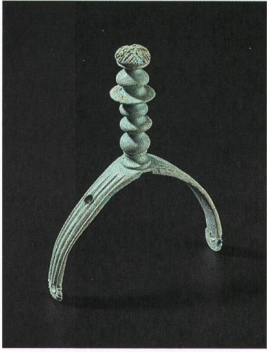


22 Meikirch, Kirche

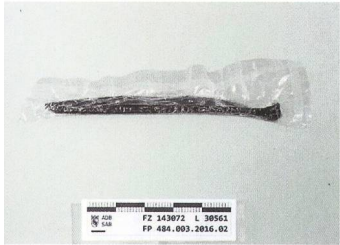


23 Moosseedorf, Strandbad

25 Nidau, Mühlefeld, Test-
grabung



32 Roggwil, Fryburg



33 Seeberg, Burgäschi Südwest



36 Studen-Petinesca, Gumpboden



37 Studen, Wydenpark

29	Pieterlen Kirchgasse 062.009.2016.01 2592345/1 225030	Konservierung für Anthropologie	23 Rakoboxen mit frühmittelalterlichen Skeletten wurden gereinigt und verpackt.
30	Plateau de Diesse Prêles, Les Combettes 302.008.2017.01 302.008.2018.01 2577100/1 216500	Conservation, exposition et analyses	Les trouvailles d'une tombe de l'Âge du Bronze ont été documentées et conservées préventivement. Diverses analyses ont été effectuées, le prêt de la main a été coordonné et accompagné. Voir compte rendu pages 96–101.
31	Port Bellevue 321.007.2014.01 2585960/1 217960	Konservierung für Identifikation und langfristige Lagerung	Sämtliche Metallfunde wurden inventarisiert, geröntgt und aussortiert. Wichtige Stücke der Holzbau- und der Steinbauphase wurden konserviert. Die Eisenfunde wurden mit Sandstrahlen freigelegt und mit der Natriumsulfidmethode entsalzt, die Bronzefunde manuell freigelegt und konserviert. 61 Münzen wurden für die numismatische Bestimmung grob freigelegt.
32	Roggwil Fryburg 029.002.2008.03 029.002.2015.04 029.002.2018.02 2629082/1 233133	Freilegung für Auswertung	180 Metallobjekte und Münzen wurden für die Konservierung und Auswertung erfasst. Rund 100 bronzene Gussreste wurden mit Sandstrahlen freigelegt, damit Merkmale zur Metallverarbeitung erfasst werden konnten. Ein Jochaufsatz und eine keltische Münze wurden freigelegt.
33	Seeberg Burgäschi Südwest 484.003.2016.02 2617305/1 224050	Konservierung für Langzeitaufbewahrung	Eine Knochenahle und eine Hechelzinke durchlaufen den Prozess der Geweih- und Knochentrocknung. Mehrere bereits auf der Grabung getrocknete Geweih- und Knochenobjekte wurden mechanisch gereinigt.
34	Seedorf Lobsigensee 012.001.2015.01 2589300/1 208940	Konservierung für Langzeiterhaltung	Die kontrollierte Trocknung eines Tierzahnes steht kurz vor dem Abschluss.
35	Spiez Uferzone 339.000.2017.01 2617200/1 171930	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Eine Münze wurde für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
36	Studen-Petinesca Gumpboden 325.001.2017.02 2588800/1 217910	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	72 Münzen wurden für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.
37	Studen Wydenpark 325.003.2009.01 2589570/1 217950	Restaurierung für Auswertung	82 Rakoboxen mit römischer Keramik wurden zusammengebaut und geklebt.
38	Sutz-Latrigen Hauptstrasse 57, 59, 59a 326.007.2017.01 2583000/1 216200	Konservierung für Identifikation, langfristige Lagerung und Publikation	Eine bronzene Nadel wurde freigelegt. Zwei Münzen wurden für die numismatische Bestimmung grob gereinigt.

39	Sutz-Lattrigen Rütte 326.150.2007.01 326.150.2011.01 2582825/1 217 075	Konservierung für Langzeiterhaltung	Die Konservierung einer Holztasse und eines Eichenbretts mit Zapfloch aus der Grabungskampagne 2011 ist abgeschlossen. Die verbleibenden Holz-, Rinden-, Textil, Geweih- und Knochenfunde durchlaufen die verschiedenen Prozesse der Nassorganik-Konservierung.
40	Täuffelen Gerolfingen 327.100.2009.01 2581 100/1 213 250	Konservierung für Langzeiterhaltung	Die kontrollierte Trocknung von drei Geweih- und Knochenobjekten in Folienverpackungen steht kurz vor dem Abschluss
41	Twann-Tüscherz Uferzone 329.000.2017.03 2578610/1 215 843	Konservierung für Langzeiterhaltung	Nach Abschluss der Konservierung wurden zwei Saxe sauerstofffrei für die Langzeitlagerung verpackt.
42	Vinelz Strandboden, Ländti 141.120.2005.01 2575 140/1 209 700	Konservierung für Langzeiterhaltung	Ein Eberhauer wird in einer perforierten Lochfolie kontrolliert getrocknet.
43	Wiedlisbach Städtli 29 491.001.2017.01 2615712/1 233 418	Konservierung für Identifikation und langfristige Erhaltung	Zwei Münzen wurden für die numismatische Bestimmung grob gereinigt. Siehe Kurzbericht Seiten 114–118.



39 Sutz-Lattrigen, Rütte

